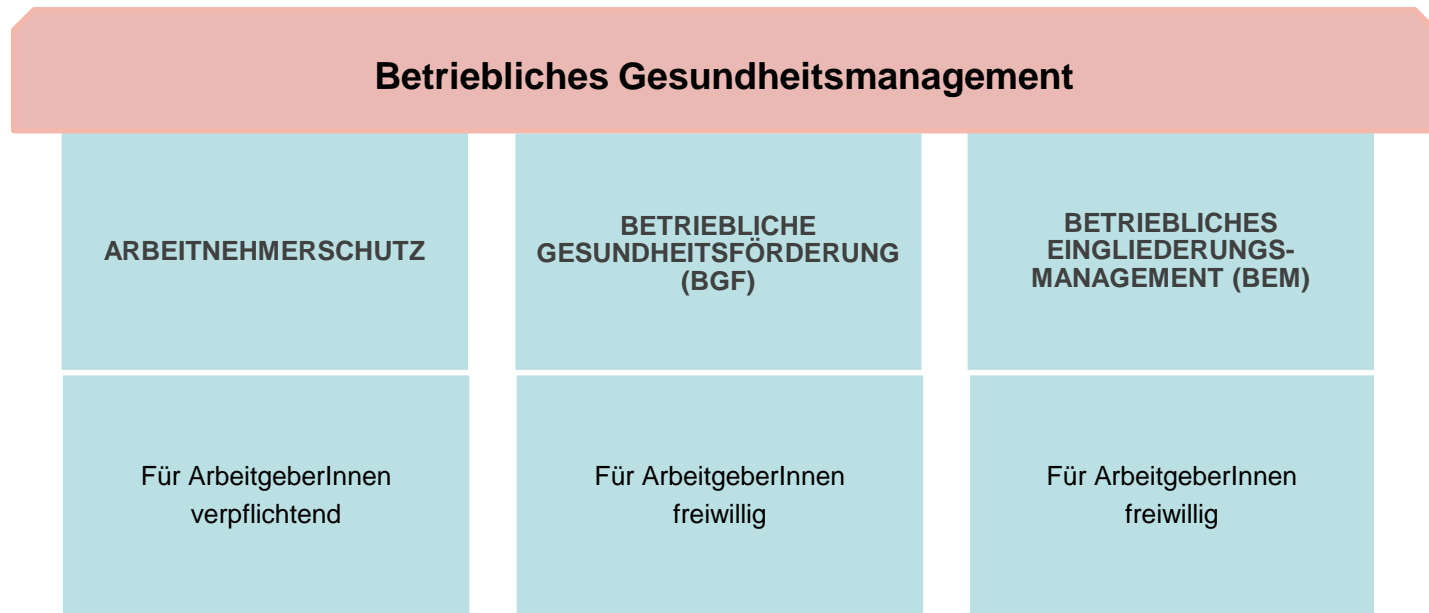


Betriebliches Gesundheitsmanagement: Innerbetriebliche Akteure und ihre Rolle

Eva Hörtl

Gesundheitszentrum Erste Bank

ArbeitnehmerInnenschutz, BGF, BGM und BEM: Ein Überblick



Unter BGM versteht man „die **Entwicklung betrieblicher Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse**, die die **gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit und Organisation** und die **Befähigung zum gesundheitsförderlichen Verhalten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** zum Ziel haben.“
(Badura, Walter und Hehlmann, 2010)

Nationale Gesundheitsförderungsstrategie: die 10 Rahmengesundheitsziele für Österreich

Zentrales Ziel der Gesundheitsförderungsstrategie ist es, durch **verstärkte Umsetzung von breit abgestimmten, qualitätsgesicherten, wirksamen und effizienten Gesundheitsförderungsmaßnahmen** einen Beitrag für ein längeres, selbstbestimmtes Leben bei guter Gesundheit für alle Menschen in Österreich zu leisten

10 Rahmen-Gesundheitsziele für Österreich

- ZIEL 1:** Gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen durch Kooperation aller Politik- und Gesellschaftsbereiche schaffen
- ZIEL 2:** Für gesundheitliche Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und sozio-ökonomischen Gruppen, unabhängig von der Herkunft, für alle Altersgruppen sorgen
- ZIEL 3:** Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken
- ZIEL 4:** Die natürlichen Lebensgrundlagen wie Luft, Wasser und Boden sowie alle unsere Lebensräume auch für künftige Generationen nachhaltig gestalten und sichern
- ZIEL 5:** Durch sozialen Zusammenhalt die Gesundheit stärken
- ZIEL 6:** Gesundes Aufwachsen für alle Kinder und Jugendlichen bestmöglich gestalten und unterstützen
- ZIEL 7:** Gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für alle zugänglich machen
- ZIEL 8:** Gesunde und sichere Bewegung im Alltag durch die entsprechende Gestaltung der Lebenswelten fördern
- ZIEL 9:** Psychosoziale Gesundheit bei allen Bevölkerungsgruppen fördern
- ZIEL 10:** Qualitativ hochstehende und effiziente Gesundheitsversorgung für alle nachhaltig sicherstellen

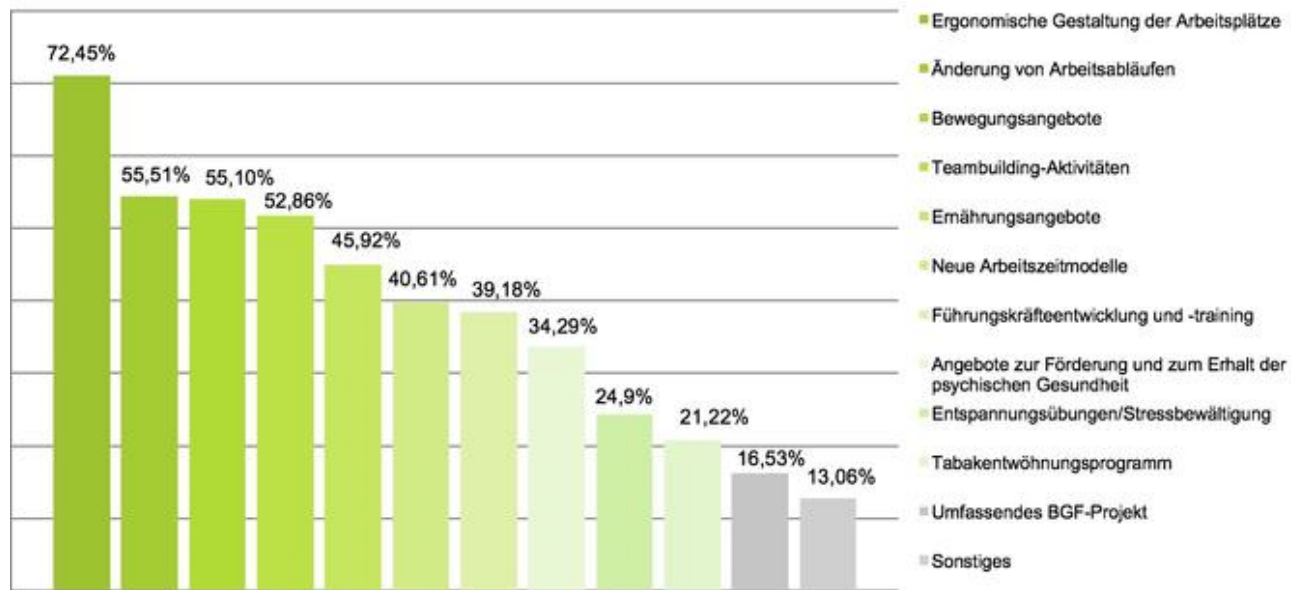


1

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

BGF, Arbeitnehmerschutz oder Personalmaßnahmen? Die vielen Gesichter der „innerbetrieblichen Gesundheit“

Welche gesundheitsfördernden Maßnahmen im Betrieb haben Sie ausprobiert?



Quelle: Die Wirtschaft, 11.9.2017, Daten: Netzwerk BGF

Welchen Nutzen hat BGF im Unternehmen? – Empfohlene Kennzahlen

„Operationalisierung von Betrieblichen Kennzahlen für die Betriebliche Gesundheitsberichterstattung“

- Zielbereich: Arbeit

- BGF-Maßnahmen
- Beteiligungsquote an BGF-Maßnahmen
- Fluktuationsquote (Einsatz ergänzend wünschenswert)
- Qualifizierungstage
- Arbeitszufriedenheit
- Zufriedenheit mit Führungsstil
- Soziale Unterstützung durch Vorgesetzte/n
- Soziale Unterstützung durch KollegInnen
- Qualität der Arbeit
- Quantitative Überforderung
- Arbeitsfähigkeit
- Arbeitsfähigkeit in zwei Jahren

- Zielbereich: Gesundheit

- Gesundheitsquote
- AU-Tage
- AU-Fälle
- AU-Tage je AU-Fall
- AU-Quote
- Langzeitkrankenstände
- Kurzzeitkrankenstände (Einsatz ergänzend wünschenswert)
- [Langzeit-]AU-Fälle/-Tage nach Diagnosen
- Subjektiver Gesundheitszustand
- Körperliche Aktivität
- Ernährung

Daten: Institut für Gesundheitsförderung und Prävention,
Auftraggeber: Hauptverband der Sozialversicherungsträger

Gesundheit - Krankheit – Erwerbsarbeit: Die Bedeutung von „Gesundheit“ im unternehmerischen Kontext

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Wie krank sind Sie? - Fragen Sie die Arbeitsagentur

Niemand will Komapatienten oder Schwerkranke in die Fabrik schicken.

Doch wer finanziert sie? Darüber streiten Clement und die Kommunen

Die Presse

Wer in die Arbeit geht, ist nicht zwingend gesund

DER STANDARD

Krankgeschrieben arbeiten: Ist das rechtlich okay?

26. September 2017, 16:00

Air Berlin forderte krankgeschriebene Piloten auf, wieder zu arbeiten.

Ryanair bat sie, ihren Urlaub zu verschieben



"Nur ein bisschen krank"

Das Stunden-Attest:

Teilzeit-Krankmeldung soll kommen

DER STANDARD

Warum Menschen krank in die Arbeit gehen

Die Gründe für "Präsentismus" sind vielfältig:

Stress, Angst um den Arbeitsplatz – aber auch Begeisterung für den Job

SPIEGEL ONLINE

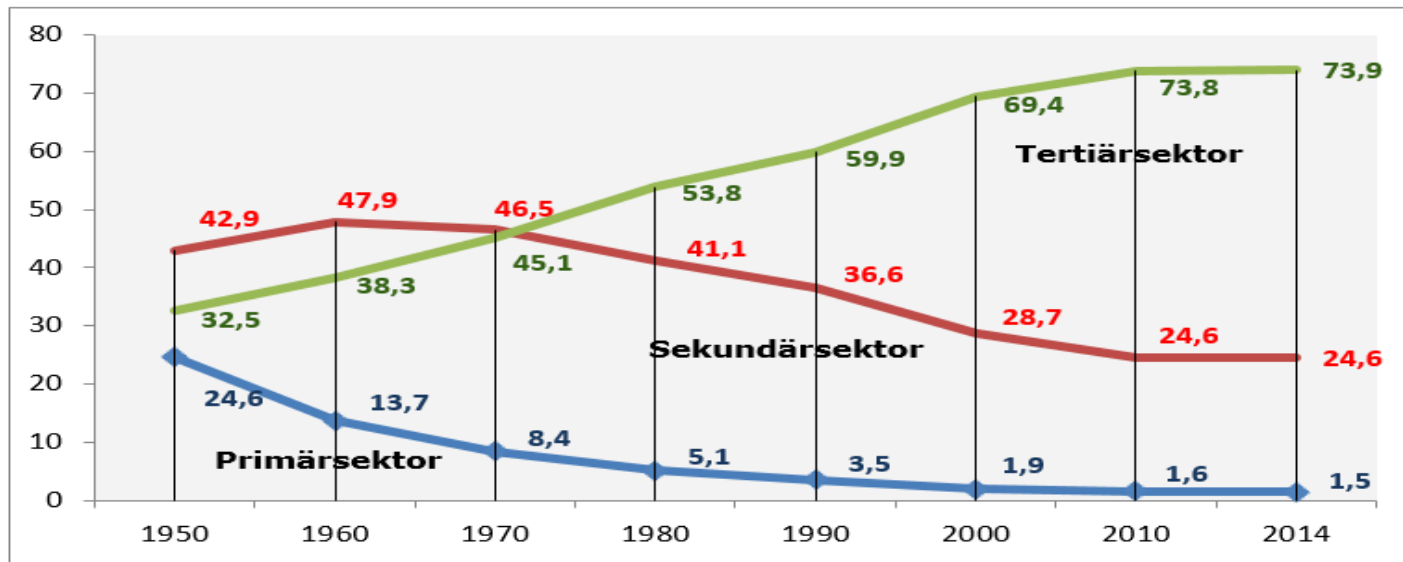
Arbeitsunfähigkeit auf dem Prüfstand

Halb krank zur Arbeit Mittwoch, 09.12.2015 18:45 Uhr

Nicht jeder Krankgeschriebene ist komplett arbeitsunfähig. Ärzte haben daher Teilkrankschreibung vorgeschlagen. Muss man jetzt mit Grippe zur Arbeit? Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Wo arbeiten wir heute?

Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren 1950-2014



Angaben in Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt; Grafik Gert Egle/www.teachsam.de – CC-BY-SA 4.0 International License)



75% aller Berufe in den Industrieländern sind im Dienstleistungssektor
90% aller neu geschaffenen Arbeitsplätze sind im Dienstleistungssektor

...unsere Arbeitswelten ändern sich - und unsere Erkrankungen



Quelle: www.meinbezirk.at/graz-umgebung/leute/feldarbeit 21.4.2014



Quelle: WKO <https://news.wko.at/news/oberoesterreich/Digitalisierung.html>

ArbeitnehmerInnenschutz



ArbeitnehmerInnenschutz? BGF? BGM?



Krankheit – Arbeitsfähigkeit: Ist BGM eine mögliche Antwort?

Leistungsart	2016	2017
Alterspension	31.020	34.588
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	2.086	927
Langzeitversicherungspension	10.360	9.860
Korridorpension	6.472	6.802
Schwerarbeitspension	4.351	5.330
Berufsunfähigkeits-und Invaliditätspension	16.358	15.188



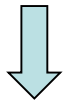
Von im Jahr 2017 insgesamt **49.505** gestellten Anträgen auf krankheitsbedingte Frühpensionierung wurden 15.188 zuerkannt, davon 3.245 befristet.

Datenquelle: Jahresbericht 2017, PVA

Prozessklarheit: Agieren wir abgestimmt?

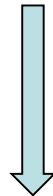
Innerbetriebliche Prävention:

ASchG: AM,
Arbeitspsychologie
BGF, BGM
ZAI
BGF – Kassen
Externe Anbieter
AUVA



Gesundheitssystem:

Niedergelassene ÄrztInnen
PsychotherapeutInnen
Rehaeinrichtungen

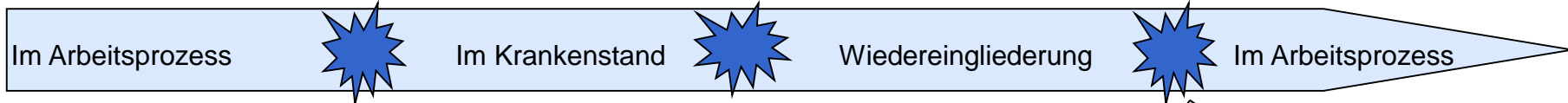


Wiedereingliederung:

WIETZ - Krankenkassen,
Betriebsräte, Fit2work,
Arbeitsassistenzen
AK, IV, ÖGB, WKÖ
ArbeitsmedizinerInnen
ArbeitspsychologInnen
ZAI

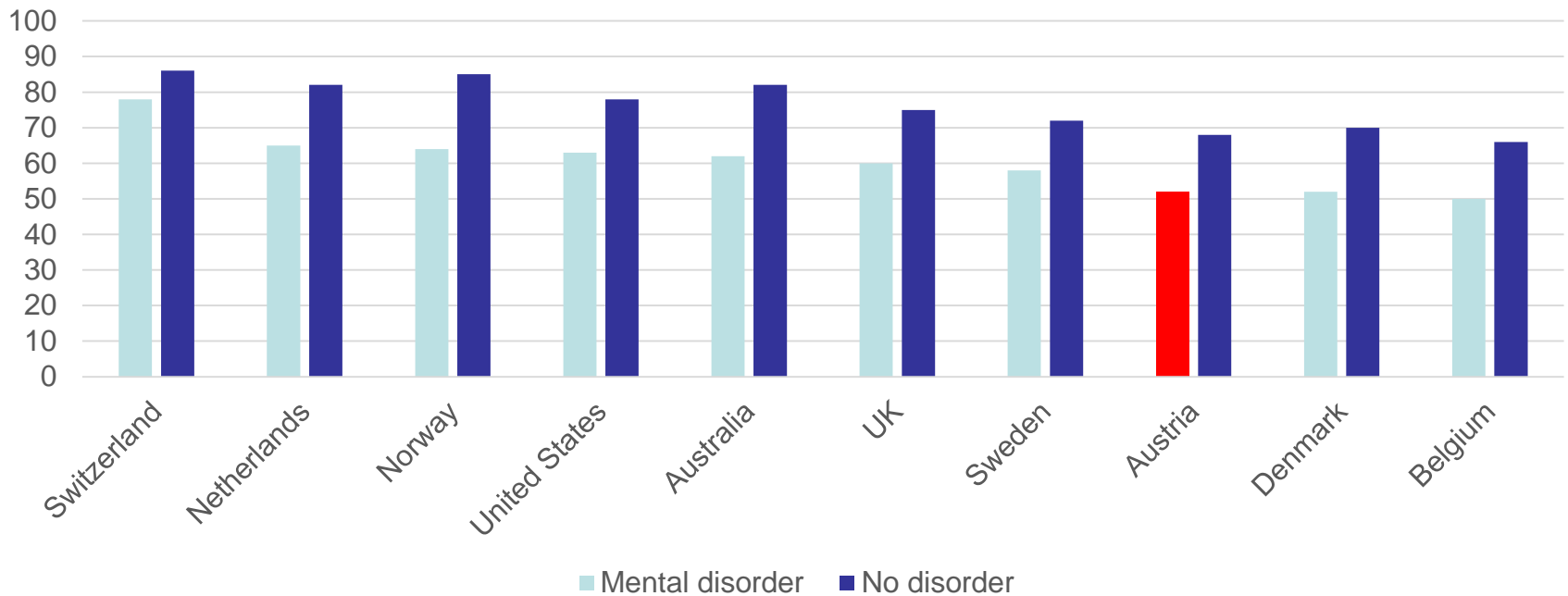


Chefärztlicher Dienst



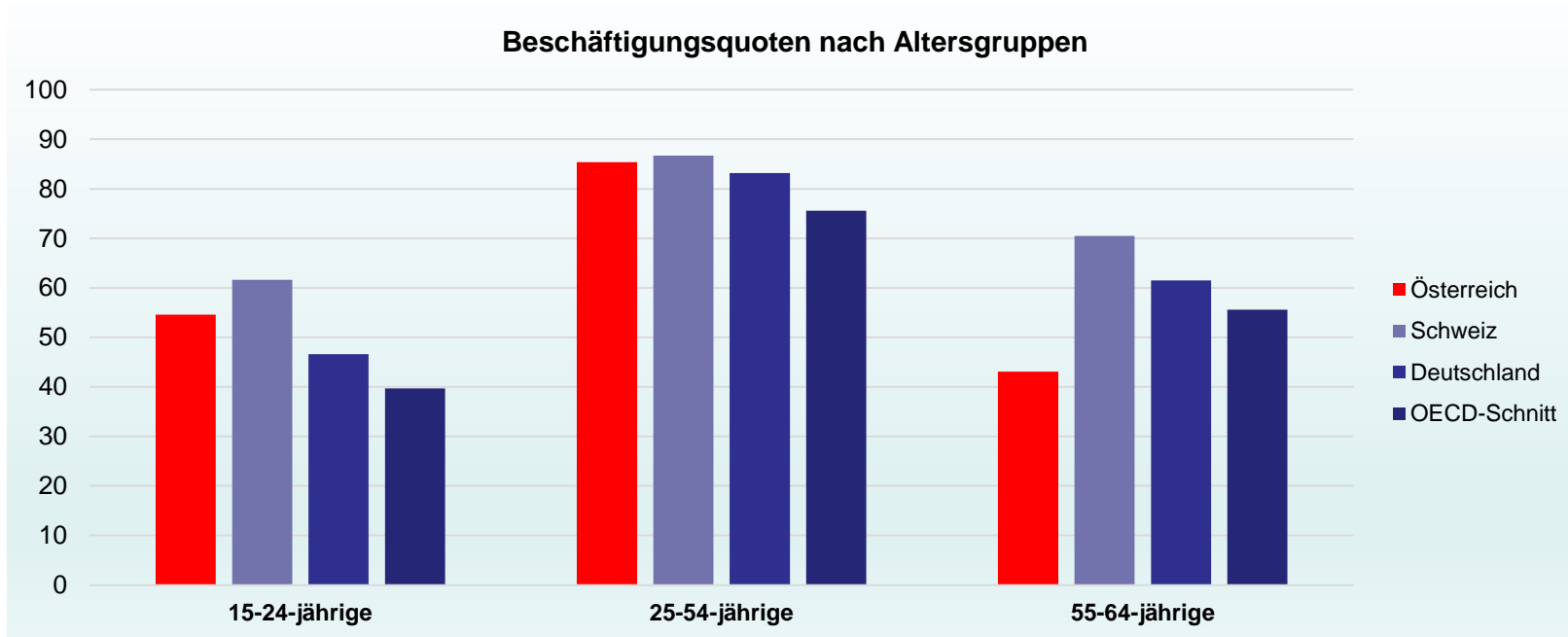
Niedrige Beschäftigungsquote für psychisch kranke Personen in Österreich

Erwerbsquoten für psychisch gesunde und kranke Personen



Quelle: OECD (2015) Mental Health and Work Austria, Paris, OECD Publishing

Niedrige Erwerbsquote der älteren Arbeitnehmer in Österreich



Quelle: OECD, 2014

BGM: das sind die Herausforderungen

Themenfelder



Warum Gesundheitsmanagement?

- Die rasante Entwicklung auf den nationalen und internationalen Märkten erfordert neue Lösungen: Die Stärken der Beschäftigten entscheiden wesentlich über die Wettbewerbsfähigkeit und Erfolg. Aufmerksamkeit sollte nicht mehr nur auf die Behebung aktueller Probleme gerichtet sein (wie z.B. Abbau hoher Krankenstände) sondern viel mehr als bisher auch in die Zukunft: **Wie können wir bis ins Alter gesund arbeiten?**
- Die Förderung von Gesundheit hat auf Dauer nur dann Erfolg, wenn sie **fester Bestandteil einer langfristigen Unternehmens- und Personalpolitik** ist: Sie geht weg von der These „Arbeit macht krank“ hin zur Frage „was erhält Menschen gesund?“ (Europäisches Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung)
- Gesundheitsförderung braucht ein Lernen voneinander, eine Bedarfsanalyse und auch die Entwicklung einer Strategie und **vor allem eine klare Steuerung. Davon profitieren auch KMU's.**
- Die geforderten Prinzipien Ganzheitlichkeit, Partizipation, Integration und Projektmanagement erforderten eine koordinative Stelle, die möglichst nahe am Management angesiedelt ist

„Silodenken“ und passende Lösungen?



Vielversprechende Ansätze, vor allem in skandinavischen Ländern

OECD High-Level Policy Forum on Mental Health and Work
Bridging Employment and Health Policies